

Blätern wir in den Gipfelbüchern der böhmischen und sächsischen Sandsteintürme, so finden wir in den letzten 10–15 Jahren oft die Namen Zorka Mayerová und Petr Prachtel aus Liberec in der ČSSR, und nicht gerade selten treffen wir beide in den schwersten Führen an. Es wäre wohl eine sehr unzureichende Charakteristik, wollte ich lediglich eine Aufzählung der gemeinsamen Unternehmungen vornehmen; sie reichen von schwierigen Winterbegehungen in der Tatra über große Touren in den Alpen bis zu ihren zahlreichen Erstbegehungen im Sandstein.

Petr Prachtel, von Beruf Grafiker (36), machte seine ersten Gehversuche im Fels 1948, schwierige Anstiege klettert er seit 1958. Seit 1962 klettert er mit Zorka, Diplom-Ingenieurin (31), gemeinsam, sozusagen als »Lebensprogramm«, wie er selbst sagt.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, die rein sportlichen Motive seien bei ihnen vorherrschend: Petr, ein guttrainierter Sportler, läuft viel, »um nicht dick zu werden«, beteiligt sich an Marathonläufen und legt hier auch einigen Ehrgeiz und Erfolg an den Tag. Bei anstrengenden VIIc-Führen wechseln sich beide im Vorsteigen ab. Man sieht sie ausschließlich gemeinsam.

Ihre große Liebe gehört aber dem Bergsteigen schlechthin, dem Bergsteigen im weitesten Sinn: Petr gab seine Stellung als Grafiker auf, um sich ganz der Landschaftsmalerei zu widmen, gewiß eine schwere Entscheidung, die Zorka mittragen muß. Oft sind sie tagelang unterwegs auf der Suche nach Bergkristallen, die neben ihren Bildern das Schönste sind, was sie voll Stolz herzeigen.

Bei einem Gespräch über die Schwierigkeit von Auslandsbergfahrten bekam ich zur Antwort: »Schade, ja, aber bei uns ist es auch schön, der Sandstein, die Tatra und unsere Karsthöhlen.« Insbesondere die Höhlen haben sie geschätzt gelernt: »In der Unterwelt ist es noch am ruhigsten«, sie sind fasziniert von der völligen Stille und dem Zauber der Höhlen. Ihre Geheimnisse behalten sie jedoch für sich, »Zauberräume«, »Labyrinth« und »Wasserspalten« sollen nicht dem Tourismus erschlossen werden. Auch ist es ihnen verhaßt, wenn Bergsteiger aus ihrer Tätigkeit ein Geschäft machen oder sich als Werbeträger für Industrie und nationale Repräsentation verkaufen. Hier zeigen sie wohl sehr viel mehr Format als viele unserer sogenannten Spitzenbergsteiger.

Auf seine größten Erfolge angesprochen, meint Petr nur: »Meine größte Leistung ist Zorka ...«

Das »Bergsteiger«-Porträt

Zorka Mayerová – Petr Prachtel

Bergsteigen als Lebensprogramm

Was soll ich über beide noch berichten? Mit großer Emsigkeit sind sie immer auf der Suche nach neuen, schwierigen Wegen, nicht aus Prestigesucht, sondern »weil das Klettern das Schönste ist, was es gibt«. Jeden freien Tag sieht man sie irgendwo draußen auf der Suche nach Bergen, Wäldern, Sonne, Wind, Kälte,

Sternen, Steinen und Stille; aber immer beide gemeinsam, auch hier haben sie Format.

Wünschen wir beiden noch viele Zauberräume und Erstbegehungen und vor allem viel Glück, dem Petr und seiner »Buschhexe«. Gottlieb Braun-Elwert

